

Jahresbericht 2019

**der Jugendmusikschule
Kressbronn am Bodensee**



Herausgeber:

Gemeinde Kressbronn a. B.
Hauptstraße 19
88079 Kressbronn a. B.

Stand: September 2020

Az.: 333.0

© Gemeinde Kressbronn a. B.

Das vorliegende Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen sind nur nach Rücksprache mit dem Herausgeber gestattet. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben und Hinweise im Dokument.

Inhalt

A.	Die Jugendmusikschule	2
I.	Kurzchronik.....	2
II.	Struktur.....	3
1.	Fächerangebot.....	4
2.	Lehrpläne	5
B.	Statistik, Zahlen und Daten	5
I.	Allgemeines	5
II.	Unterrichtsangebote in 2019	5
III.	Unterrichtsbelegungen in Jahreswochenstunden.....	6
IV.	Durchschnittliche Anzahl an Fächerbelegungen	6
1.	Grundfächer.....	6
2.	Instrumental- und Vokalfächer.....	6
3.	Sonstige Unterrichtsformen	6
4.	Ensemblefächer	6
5.	Ergänzungsfächer	7
6.	Summen.....	7
V.	Altersstruktur der Schüler	7
1.	Elementarbereich	7
2.	Schulbereich	7
C.	Das Jahr 2019	7
I.	Allgemeines	7
II.	Veranstaltungen	8
1.	Allgemein	8
2.	Jugendmusiziert.....	8
3.	Bläserklasse.....	8
4.	Jugendkapelle	8
III.	Projekte und Vorhaben	8
D.	Fazit.....	9

A. Die Jugendmusikschule

I. Kurzchronik

Die Jugendmusikschule der Gemeinde Kressbronn a. B. wurde 1955 gegründet. Federführend für den Aufbau waren die Herren Bürgermeister Franz Frick, Musikdirigent Ernst Bernhard, Hauptlehrer Kurt Oechsle und der damalige Schulleiter der Nonnenbachschule Dr. Josef Mauz. Anstoß für die Gründung gab der Musikverein Kressbronn e. V. und hier vor allem der damalige Leiter Ernst Bernhard, der sich um Nachwuchs sorgte. Als Träger der Jugendmusikschule bot sich die Gemeinde auf Grund des starken Einsatzes von Bürgermeister Franz Frick an. Die Jugendmusikschule begann damals in der Aula der Nonnenbachschule mit ca. 70 Schülerinnen und Schülern, die überwiegend auf Orff-Instrumenten unterrichtet wurden. Für Blasinstrumente konnten sich anfangs nur 14 Schüler begeistern. Das änderte sich jedoch nach und nach. Anfang der 1980er-Jahre war die Schülerzahl an der Jugendmusikschule beträchtlich angewachsen, sodass die bisherigen Unterrichtsräume nicht mehr ausreichten. Daraufhin entschloss sich die Gemeinde Kressbronn a. B., die Schule in Gattkau für Unterricht und Unterbringung der Jugendkapelle zu renovieren. So entstand unter der Leitung von Helmut Bernhard das „Haus der Musik“, in dem seither Jugendmusikschule und Musikverein zuhause sind.

Die Musikschule wuchs und wuchs; 1991 berichtet Helmut Bernhard stolz von 310 Schülerinnen und Schülern.

November 1953:

Bereitstellung von Unterrichtsräumen in der neuen Volkshochschule (Nonnenbachschule).

November 1955:

Beschluss zur Gründung einer Jugendmusikschule am 2. November durch Herrn Oberlehrer Kurt Oechsle, Rektor Dr. Mauz, Musikdirektor Elflein, Musikdirigent Ernst Bernhard und Herrn Bürgermeister Franz Frick. Als Musikschulleiter wurde Oberlehrer Kurt Oechsle eingesetzt. 70 Schüler wurden unterrichtet in Blockflöte, Gitarre, Violine, Holzbläser, Trompeten, Tenorhörner.

Ort: Aula Nonnenbachschule und altes Schützenhaus.

1980:

Helmut Bernhard übernimmt den Bläserunterricht und nimmt die Arbeit mit der Jugendkapelle, welche 1978 nach dem Scheiden von Rudi Seifert aufgelöst wurde, wieder auf.

1981:

Bläserunterricht wird in die obere Schule „Haus der Musik“ nach Gattkau verlegt.

1984:

Die Jugendmusikschule und die Bläferschule werden zusammengefasst und Helmut Bernhard wird hauptamtlicher Leiter. Die Jugendmusikschule wird organisatorisch der Gemeindeverwaltung unterstellt.

1998:

Gründung des Fördervereins der Jugendmusikschule.

2000

Karlheinz Vetter übernimmt die Stelle des Musikschulleiters und des Musikvereinsdirigenten. Er tritt somit die Nachfolge von Helmut Bernhard an.

2003

Dem Wunsch, der Jugendmusikschule ein eindeutiges Zuhause zu geben, das alle fasst, ist man einen großen Schritt nähergekommen: Einzug der Klavierklasse samt Flügel aus der Nonnenbachschule ins „Haus der Musik“. Es beginnen Renovierungsarbeiten und Umstrukturierungen im Haus.

2016

Mit dem unterirdischen Anbau an das Haus der Musik wird die Jugendmusikschule räumlich vergrößert. Jugendkapelle und Musikverein erhalten mit dem St.-Gallus-Saal einen neuen und deutlich größeren Proberaum. Der Altbau wird umfassend saniert und neu strukturiert. Fortan finden alle Fächer, Lehrkräfte und Schüler Platz im Haus der Musik.

2019

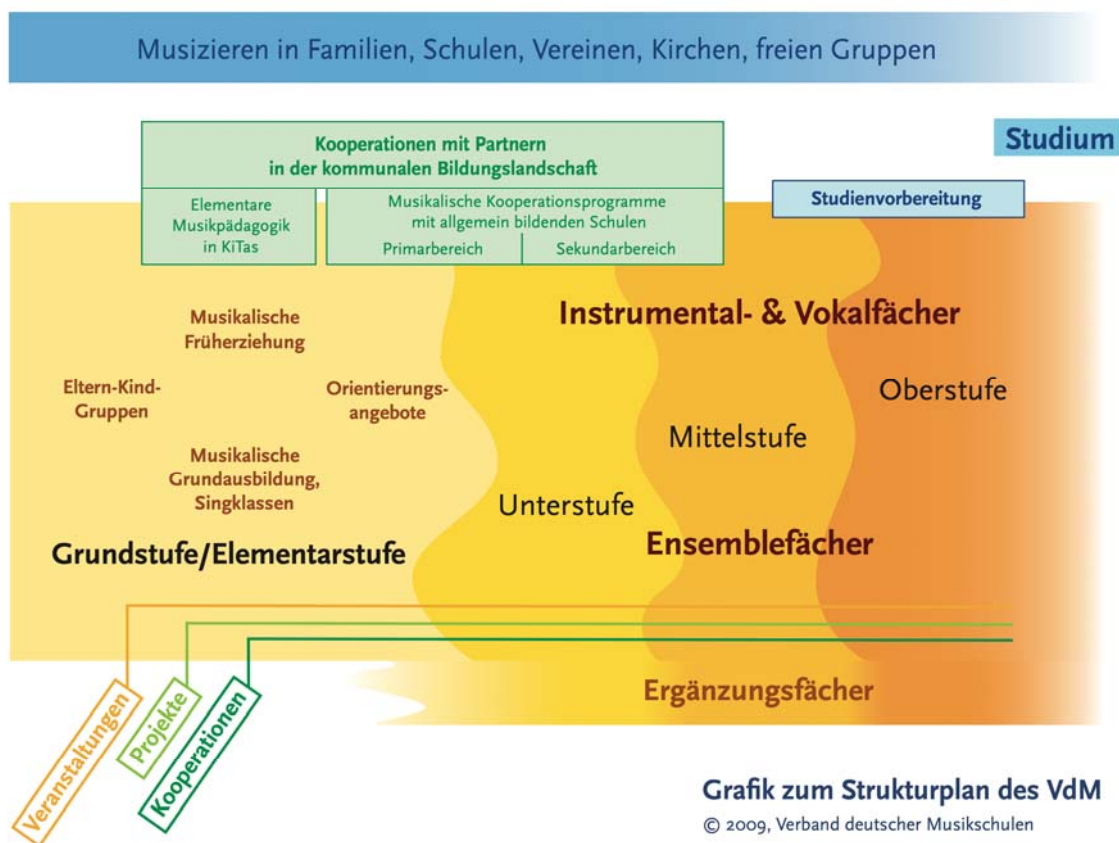
Markus Thaler übernimmt im April die Leitung der Jugendmusikschule und des Musikvereins Kressbronn e. V.

II. Struktur

Die Jugendmusikschule ist eine öffentliche Bildungseinrichtung. Sie wird getragen von der Kommune (Gemeinde Kressbronn a. B.) und gefördert vom Land Baden-Württemberg. Außerdem ist die Jugendmusikschule dem „Verband deutscher Musikschulen“ (VdM) und somit auch dem Landesverband der Musikschulen Baden-Württembergs angeschlossen. Dies sind die kommunalen Spitzenverbände. Aus der Organisation der Dachverbände ergibt sich automatisch eine pädagogische Strukturvorgabe, welche 2009 vom VdM in einem neuen Strukturplan veröffentlicht wurde.

„Der Strukturplan beschreibt das Konzept und den Aufbau einer öffentlichen Musikschule in der kommunalen Bildungslandschaft. Auf ihn beziehen sich die VdM-Rahmenlehrpläne bzw. Bildungspläne für sämtliche Unterrichtsfächer. Um einen vergleichbaren Qualitätsstandard des Musikschulangebots in ganz Deutschland zu gewährleisten, ist der Strukturplan für alle Mitgliedschulen im VdM verbindlich.“¹

¹ VdM (2009), „Strukturplan des VdM – Der Weg zur Musik durch die Musikschule“.



Wie die Grafik zeigt, beschreibt der Strukturplan u. a. den Musizierbereich der Kommunen. Die Jugendmusikschule Kressbronn a. B., hat hier einige Kooperationen und Partner. Somit ist die Jugendmusikschule tätig im Bereich der allgemeinbildenden Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen in Kressbronn a. B. Es finden Kurse zur Frühförderung statt, aber auch Klassenmusizieren in Form der Bläser- und Streicherklasse ist Teil des Musikangebots an der Nonnenbachschule. In Form der Instrumentalausbildung und Auftritten unterstützt die Jugendmusikschule andere Vereine, kulturelle Einrichtungen, und die ansässigen Kirchengemeinden.

1. Fächerangebot

„Die Bildungseinrichtung Musikschule wird ihrer Aufgabe durch ein umfassendes, abgestimmtes Konzept gerecht.“² Aus dem Strukturplan wird ebenfalls das Angebot einer Musikschule deutlich.

a) Grundstufe/Elementarstufe

Die Grundstufe besteht in der Jugendmusikschule Kressbronn a. B. aus Eltern-Kind-Gruppen dem sog. Musikgarten, der musikalischen Früherziehung, der musikalischen Grundausbildung, des Klassenmusizierens und Orientierungsangeboten wie dem Instrumentenkarussell.

² Positionspapier Deutscher Städtetag (2010), „Die Musikschule – Leitlinien und Hinweise“.

b) Instrumental- & Vokalfächer

Die Instrumental und Vokalfächer sind in Unter-, Mittel- und Oberstufe gegliedert, wo die Schülerinnen und Schüler nach ihren Fähigkeiten automatisch zugeteilt werden. Hier sind die Fachbereiche der Streich-, Zupf-, Holzblas-, Blechblas-, Tasten-, Schlaginstrumente und Gesang angesiedelt. Diese können ohne Vorkenntnisse bis zur Aufnahmeprüfung an einer Hochschule an der Jugendmusikschule erlernt werden. Für Letzteres bietet jede VdM-Musikschule eine sog. „studienvorbereitende Ausbildung an“. Für jeden Fachbereich sind Ensembles und Orchester an der Jugendmusikschule eingerichtet, um die Musizierpraxis zu festigen und das Spektrum der Musik allumfassend zu erweitern. Um das Erlernte präsentieren zu können, finden Veranstaltungen, Projekte und Kooperationen statt, wodurch die Jugendmusikschule Kressbronn a. B. eine öffentliche Plattform für die Schülerinnen und Schüler bietet.

2. Lehrpläne

Die Jugendmusikschule unterrichtet nach sog. Rahmenlehrplänen, welche Ziele und Inhalte der Ausbildung formulieren. Eine mehrjährige Ausbildung an der Jugendmusikschule hat das Ziel den Anforderungen eines sinnerfüllten Musizierens gerecht zu werden und die persönlichkeitsbildende Wirkung zum Tragen kommen zu lassen. Wichtig ist hierbei, dass jeder Schüler im Rahmen seiner eigenen Möglichkeiten gefördert und gefordert wird. Somit stehen auch Angebote bspw. für Menschen mit Beeinträchtigungen nicht im Widerspruch des Lehrplansystems.

B.Statistik, Zahlen und Daten

I. Allgemeines

Anzahl der Schüler gesamt	297
Anzahl der Lehrkräfte	15
Davon weibliche Lehrkräfte	8
Davon männliche Lehrkräfte	7

II. Unterrichtsangebote in 2019

- Musikalische Früherziehung
- Streichinstrumente
- Holzblasinstrumente
- Percussionsinstrumente
- Ensembleunterricht
- Musikalische Grundausbildung
- Zupfinstrumente
- Blechblasinstrumente
- Tasteninstrumente
- Blasorchester

III. Unterrichtsbelegungen in Jahreswochenstunden

	Unterrichtsbelegungen	Gegebene Jahreswochenstunden
Grundfächer	77,17	10,02
Instrumental-/Vokalfächer	196,00	121,85
Sonstige Fächer	16,00	3,72
Ensemblefächer	118,00	10,31
Ergänzungsfächer	0	0
Insgesamt	407,17	145,9

IV. Durchschnittliche Anzahl an Fächerbelegungen

1. Grundfächer

Musikalische Angebote unter 4	34,17
Musikalische Früherziehung	43

3. Sonstige Unterrichtsformen

Bläserklasse	13
Streicherklasse	3

2. Instrumental- und Vokalfächer

Violine	5
Viola	0
Violoncello	5
Gitarre	19
E-Bass	1
Blockflöte	30
Querflöte	21
Klarinette	17
Saxophon	17
Horn	3
Trompete	16
Posaune	10
Tenorhorn	4
Tuba	2
Schlagwerk	12
Klavier	34

4. Ensemblefächer

Spielkreise	43
Zupforchester	9
Jugendkapelle	45
Kammermusik	6
Percussionsensemble	9

5. Ergänzungsfächer

Musiklehre	12
------------	----

6. Summen

Grundfächer	77,17
Instrumental- & Vokalfächer	196
Sonstige	16
Ensemblefächer	118
Ergänzungsfächer	12

V. Altersstruktur der Schüler

1. Elementarbereich

Jahrgang 2014 und jünger	W	M
Anzahl der Schüler	50	30

2. Schulbereich

	W	M
Jahrgang 2010 - 2013	55	26
Jahrgang 2005 – 2009	51	52
Jahrgang 2001 – 2004	23	10
Gesamt	179	118
Summe	297	

C. Das Jahr 2019

I. Allgemeines

Das Jahr 2019 stand im Zeichen der Veränderung. Karlheinz Vetter verließ die Jugendmusikschule nach 18-jähriger Tätigkeit und hinterließ eine große Lücke in der Kulturlandschaft Kressbronns. Großes Bedauern war vor allem unter der Schülerschaft und des Kollegiums spürbar, aber auch der Musikverein Kressbronn e. V. bedauerte den Weggang ihres Dirigenten zur Musikschule Tett nang. Nach dem Bewerbungsverfahren Ende 2018, welches sich über mehrere Tage erstreckte, hatten sich Musikverein und Gemeinde dazu entschlossen, Markus Thaler als Nachfolger einzusetzen. Dieser trat seine Stelle zum 1. April 2019 in der Jugendmusikschule an. Markus Thaler vertrat die Ansicht, dass er zunächst keine großen Änderungen in der Jugendmusikschule plane. Lieber würde er sich zunächst ein Bild und einen Überblick verschaffen, um gegebenenfalls strukturelle Anpassungen vorzunehmen.

II. Veranstaltungen

1. Allgemein

Im Jahr 2019 fanden acht interne Vorspiele statt, wo die Schülerinnen und Schüler vor den Angehörigen ihr erlerntes zu Gehör brachten. Weitere erwähnenswerte Konzerte waren die Winter- und Sommermatinée und das „neue Podium“, wo fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler Konzertwerke einem breiten Publikum vortrugen. Diese Konzerte sind die Höhepunkte der Solokonzerte im Schuljahr und begeistern jedes Jahr aufs Neue die Zuhörer. Auch für gute Unterhaltung sorgten die Musikerinnen und Musiker der Jugendmusikschule beim Kulturfest im Schlössle Park, beim Hock am See, Gattnauer Sommerfest, Kressbronner Straßenfest und am Weihnachtsmarkt vor dem Rathaus. Außerdem waren einige Ensembles bei kirchlichen und gemeindlichen Auftritten tätig, um beispielsweise Gottesdienste oder Empfänge musikalisch zu umrahmen.

2. Jugendmusiziert

Die Jugendmusikschule war auch in diesem Jahr erfolgreich bei Jugendmusiziert vertreten. Allen Dank gilt hier den Schülerinnen und Schülern Bernd Lang, Johannes Gessler, Michelle Jahnle, Daniel Bentele und Alexander Evers sowie den Lehrkräften Klemens Vetter, Berthold Reusch und Veronika Köb für die Vorbereitung und deren Engagement.

3. Bläserklasse

Die Bläserklasse hatte Auftritte beim Gattnauer Sommerfest sowie bei der Amtseinführung der Rektorin der Nonnenbachschule Susanne Hartrampf. Die Jugendmusikschule bedankt sich recht herzlich im Namen aller Kolleginnen und Kollegen für die tolle Zusammenarbeit und Kooperation mit der Nonnenbachschule.

4. Jugendkapelle

Die Jugendkapelle war ca. 15 Mal im Einsatz. Hier sind u. a. die Auftritte beim Hock am See, am Kressbronner Straßenfest oder beim Pfingstfestival des Musikvereins Kressbronn e. V. zu erwähnen. Auch bei kirchlichen Auftritten war die Jugendkapelle vertreten, wie beispielsweise bei der Erstkommunion und der Öschprozession.

III. Projekte und Vorhaben

Von Seiten der Schulleitung werden einige Anpassungen der Satzung und der Struktur der Jugendmusikschule angeregt. Die meisten Punkte sind rein organisatorischer Natur. Auch das Gebührenkonstrukt soll Anfang 2021 für das Schuljahr 2021/2022 neu überarbeitet werden. Der Schulleiter bat um eine Verschiebung der Angelegenheit bis seine Fortbildungsreihe beendet sei, sodass im gemeinsamen Austausch eine günstige Lösung gefunden werden könne. Da eine Satzungsänderung immer mit viel Aufwand verbunden ist und der Gemeinderat letztendlich darüber befinden muss, hat sich die Verwaltung geeinigt, diese im Jahr 2021 auf den Weg zu bringen und für das Jahr 2021 eine Übergangslösung anzustreben bzw. auf eine Gebührenerhöhung ganz zu verzichten. Die Schulleitung sieht ein Problem für den zukünftigen Schülerbestand. Auf Grund der aktuellen Gebührenhöhe und im direkten Wettbewerbsvergleich mit anderen Musikschulen könnten Eltern das Angebot der Jugendmusikschule künftig weniger stark in Anspruch nehmen.

D. Fazit

Rückwirkend betrachtet muss man Karlheinz Vetter eine sehr gute Führungs- und Arbeitsleistung bescheinigen. Herr Vetter hat sich außerordentlich in seiner Rolle als Musikschulleiter und Dirigent eingebracht und eine sehr gut geführte Einrichtung hinterlassen. Ebenso identifiziert sich das Kollegium außerordentlich mit der Einrichtung und versucht auf allen Ebenen dem Bildungsauftrag gerecht zu werden. „Ein so engagiertes Kollegium habe ich selten erlebt“ berichtet Thaler. Die Jugendmusikschule ist eine Bildungseinrichtung der Gemeinde, die das kulturelle Leben in Kressbronn a. B. maßgeblich formt, gestaltet und mitträgt. Ohne die Jugendmusikschule wäre der Ort um zahlreiche Veranstaltungen ärmer und vielen Kindern würden einige persönlichkeitsfördernde Erfahrungen fehlen. Die Jugendmusikschule ist stolz diese Bandbreite an Öffentlichkeitsarbeit, sozialer Schülerentwicklung, musikalische Bildung und Freude in dieser Gemeinde anbieten zu können. Sie ist eine Bereicherung für den Ort und das kulturelle Leben und ein Aushängeschild für die Gemeinde Kressbronn a. B.

„Die Ausbildung technischer und intellektueller Fähigkeiten - so wichtig sie sind - allein wird nicht die Bildung entstehen lassen, die erforderlich ist, damit Kinder und Jugendliche zu Menschen heranwachsen, die selbstbestimmt und rücksichtsvoll sind, die mit wachen Sinnen durch die Welt gehen und verantwortungsvoll handeln. Wir brauchen eine ästhetische Erziehung, und dazu gehört sehr wesentlich auch die musikalische Bildung. Wer musiziert, fördert den Sinn für Rhythmus und Melodie und das Gespür auch für den Anderen. Wer musiziert, lernt gegenseitig Rücksicht zu nehmen, und wir müssen den Kindern auf diese Weise die Möglichkeit verschaffen, selbst Gehör und Resonanz zu finden.“³

3. Bundesminister des Inneren, Otto Schily, Musikschulkongress 2001.